

Einleitung



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Am 4. April 2002 wurde das Melderechtsrahmengesetz (MRRG) novelliert. Die Novellierung verfolgte unter anderem ausdrücklich das Ziel, die Nutzung neuer Medien zuzulassen, um Geschäftsprozesse des Meldewesens effizienter, effektiver und für die Kunden attraktiver anbieten zu können. Es wurden die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien geschaffen; gleichzeitig wurden unnötige Meldepflichten abgeschafft. Für die Umsetzung in Landesrecht stehen den Ländern zwei Jahre zur Verfügung.

In der Begründung zur Novellierung des MRRG heißt es:

In einem modernen, sich zunehmend zu einer Informationsgesellschaft entwickelnden Gemeinwesen bildet die Registrierung der Bevölkerung (Meldewesen) eine solide Basis für eine systematische und effiziente Organisation vieler zentraler gesellschaftlicher Funktionen. In diesem Sinne versteht sich das Melderecht als Informationssystem für eine Vielzahl von staatlichen Stellen über verwaltungsrelevante Daten der Einwohner. Mit Hilfe der von den Einwohnern erhobenen und in Melderegistern gespeicherten Daten können unterschiedlichste staatliche Aufgaben optimal erledigt werden, ohne dass der betroffene Einwohner im Zusammenhang mit der Durchführung der jeweiligen Aufgabe erneut in Anspruch genommen werden muss. Dies dient der Effizienz des Verwaltungshandelns, ist bürgerfreundlich und trägt überdies zur Kosteneinsparung in vielen Sektoren der öffentlichen Verwaltung bei.

Damit dieser Einspruch eingelöst werden kann, muss zwischen den Meldeämtern und ihren Kunden (siehe [Bild 1-1](#)) ein elektronischer Informationsverbund aufgebaut werden.

Damit dieser Informationsverbund wirtschaftlich, effizient und herstellerunabhängig aufgebaut und betrieben werden kann, sind zwischen den Beteiligten technische Standards zu vereinbaren. Dabei gibt es Regelungsbedarf auf zwei unterschiedlichen Ebenen:

1. Vorgabe eines einheitlichen technischen Verfahrens zur sicheren und vertraulichen Übermittlung der Rückmeldungen zwischen den Meldeämtern.

Hierfür steht das Übermittlungsprotokoll OSCI-Transport zur Verfügung. OSCI-Transport bietet die erforderlichen Sicherheitsmechanismen, insbesondere die Quittungsmechanismen und Zeitstempel, um den Nachrichtenversand nachvollziehen zu können.

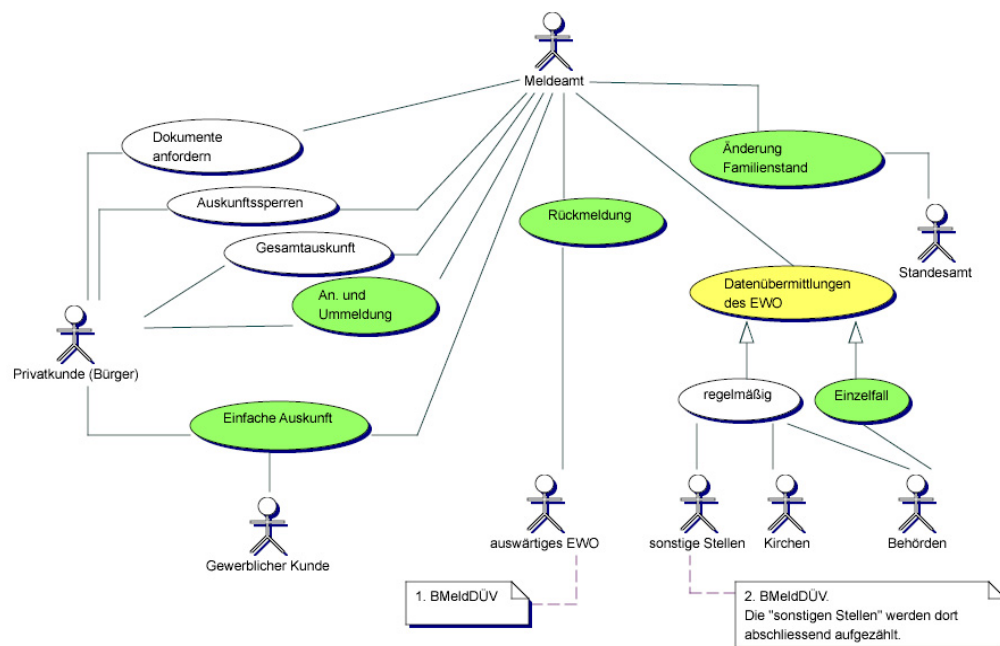
2. Vorgabe eines einheitlichen Nachrichtenformats für die Übermittlung der Inhaltsdaten.

Hierfür wurde das Nachrichtenformat OSCI-XMeld entwickelt. Dessen Version 1.3.0 wird in dem vorliegenden Dokument beschrieben.

Diese beiden Standards bauen auf einander auf und ergänzen sich. Zusammen ergeben sie eine herstellerunabhängige und leistungsfähige Lösung für einen sicheren technischen Informationsverbund zwischen Meldebehörden und ihren Kunden.

In dem vorliegenden Dokument wird der fachlich definierte Standard OSCI-XMeld in der Version 1.3.0 beschrieben. Es handelt sich um syntaktische und semantische Vorgaben für Nachrichten, die zwischen Kommunikationspartnern bei wichtigen Geschäftsvorfällen des Meldewesens auszutauschen sind.

Die formale Definition der Nachrichten erfolgt mit den Mitteln von XML-Schema (siehe [Seite 7](#)). Diese Dokumentation erläutert den Gebrauch der Schemata und gibt Hinweise zu ihrer Nutzung. Darüber hinaus werden in dieser Spezifikation rechtliche Rahmenbedingungen dargestellt und zulässige Werte von Schlüsseltabellen festgelegt.

Bild 1-1 Meldeämter und ihre Kunden

Zum Aufbau der Spezifikation

Die Grundlage für die semantische Bestimmung der zu übermittelnden Inhalte bildet der von den kommunalen Spitzenverbänden herausgegebene DSMeld. Für den Einsatz von OSCI-XMeld im Rahmen des Meldewesens war es eine *unabdingbare Voraussetzung*, dass der Datensatz DSMeld *vollständig und unverändert* in OSCI-XMeld abgebildet wird. Dies ist gewährleistet.

Die OSCI-XMeld Projektgruppe hatte bereits in der Version 1.0 von OSCI-XMeld ein Informationsmodell erstellt, welches die diversen DSMeld Felder sinnvoll gruppiert und zu größeren Einheiten, unseren "*OSCI-XMeld Bausteinen*", zusammenfasst. Alle Bausteine zusammen bilden den "*OSCI-XMeld Baukasten*". Die aktuelle Version dieses Baukastens wird im Abschnitt [Abschnitt 1 auf Seite 15](#) beschrieben. Gegenüber der Version 1.0 waren im Wesentlichen nur Erweiterungen erforderlich, die auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben (Waffenrecht, Datenübermittlung an das Bundesamt für Finanzen) notwendig wurden.

Seit der Version 1.1 von OSCI-XMeld gibt es einen Abschnitt über "*allgemein verwendbare Datentypen*". Es handelt sich um Datenstrukturen, die bei der Konstruktion der Nachrichten immer wieder benötigt werden. Der Unterschied zu den "*Bausteinen*" besteht darin, dass es bei den "*allgemein verwendbaren Datentypen*" keinen unmittelbaren Bezug zum DSMeld gibt.

Die "*Bausteine*" und die "*allgemein verwendbaren Datentypen*" sind eine Hilfskonstruktion auf dem Weg zum eigentlichen Ziel, nämlich zur formalen Spezifikation der **Nachrichten**, die zwischen den Kommunikationspartnern unter bestimmten, festgelegten Umständen ausgetauscht werden. Mit der nun vorliegenden Version 1.2 von OSCI-XMeld werden Nachrichten für folgende Situationen unterstützt:

Situation	Bemerkung	Siehe ...
Die Anmeldung nach § 11 MRRG	Es wird sowohl die <i>“Online-Anmeldung”</i> (vom PC des Bürgers über Internet, mit qualifizierter elektronischer Signatur), als auch die Anmeldung im Meldeamt abgebildet. Der Kernaspekt der Anmeldung mittels OSCI–XMeld ist die Bereitstellung eines <i>“vorausgefüllten Meldescheines”</i> , um die Prozesse auf der Verwaltungsseite effizienter und schneller abwickeln zu können. Es wird sowohl die Anmeldung von Einzelpersonen, als auch die einer <i>“normal strukturierten Familie”</i> unterstützt. (Der Begriff der <i>“normal strukturierten Familie”</i> wird im Abschnitt 3.1.3 auf Seite 105 genauer erläutert).	Abschnitt 3 auf Seite 104
Die Rückmeldung nach § 17 MRRG und der 1. BMeldDÜV.	Gegenüber der Version 1.0 musste die Datenstruktur an den § 17 des novellierten MRRG angepasst werden. Nach dem Wegfall der Abmeldepflicht wurde das im Rahmen der Rückmeldung zu übermittelnde Datenvolumen erhöht.	Abschnitt 4 auf Seite 133
Die Fortschreibung des Melderegisters	Hier werden Nachrichten beschrieben, die im Rahmen der Fortschreibung des Melderegisters zwischen der Hauptwohnung und Nebenwohnungen ausgetauscht werden..	Abschnitt 5 auf Seite 156
Datenübermittlung nach § 18 MRRG	Es werden viele <i>“Standardfälle”</i> der Datenübermittlung modelliert. Wir meinen, dass eine konsequente Nutzung der sich damit bietenden Möglichkeiten zu einer deutlichen Verwaltungsvereinfachung führen kann.	Abschnitt 6 auf Seite 223
Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen	Gemeinsam mit dem Bundesministerium der Justiz / Bundeszentralregister wurde OSCI–XMeld so erweitert, dass Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen elektronisch bei der zuständigen Meldebehörde gestellt werden können. Darüber hinaus können solche Anträge elektronisch von der Meldebehörde an das Bundeszentralregister weitergeleitet werden (unabhängig davon, ob sie elektronisch oder durch persönliches Erscheinen in der Meldebehörde gestellt worden sind).	Abschnitt 6.2.3 auf Seite 229
Datenübermittlungen von Meldebehörden an das Bundeszentralamt für Steuern	Dies ist ein Spezialfall der regelmässigen Datenübermittlung von Meldebehörden an Bundesbehörden (§ 5c 2. BMeldDÜV). Diese Datenübermittlung wurde auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Finanzministerkonferenz und der Innenministerkonferenz vorrangig behandelt.	Abschnitt 7 auf Seite 306
Datenübermittlungen an statistische Ämter gemäß BevStatG	OSCI–XMeld wurde gemeinsam mit Experten der statistischen Landesämter und des statistischen Bundesamtes so erweitert, dass die regelmäßige Datenübermittlung gemäß des Bevölkerungsstatistikgesetzes ermöglicht wird. Der AK I hat beschlossen, dass diese Schnittstelle in einem Pilotprojekt mit einer bayerischen Kommune getestet werden soll.	Abschnitt 9 auf Seite 382

Situation	Bemerkung	Siehe ...
Die einfache Melderegisterauskunft nach § 21 Abs. 1a MRRG inklusive der Vorbereitung für "Broker" Strukturen..	Unterstützt werden sowohl Einzel- als auch Sammelanfragen. Gegenüber der Version 1.0 wurden viele Detailveränderungen an den grundlegenden Datenstrukturen vorgenommen. Die Information an den Kunden über den Ergebnisstatus wurde deutlich verbessert. Seit der Version 1.2 sind Modelle für eine Verbesserung der Melderegisterauskünfte hinzugekommen. Die Verbesserung bezieht sich darauf, dass die Komplexität der Meldewesens, so wie es sich heute mit seinen tausenden verteilter Melderegister darstellt, vor dem Kunden verborgen wird. Hierfür werden "Broker" vorgeschlagen. Dies ist im Abschnitt 8.3.2 auf Seite 356 beschrieben.	Abschnitt 8 auf Seite 352
Datenübermittlungen der Standesämter an Meldeämter	Neu in der Version 1.3. Es werden nur die Prozesse betrachtet, in denen Standesämter an Meldeämter senden. Eine Modellierung erfolgt aus Sicht der Meldeämter. Beachten Sie hierzu den Hinweis im Abschnitt 10.1.7 auf Seite 421 .	Abschnitt 10 auf Seite 420

Bei der Beschreibung der Nachrichten, die in bestimmten Situationen auszutauschen sind, hat sich das folgende Muster bewährt:

- In einem Abschnitt "*Ausgangssituation und Zielsetzung*" wird zunächst der Istzustand dargestellt. Insbesondere werden die einschlägigen Rechtsgrundlagen aufgeführt. Anschließend werden die Ziele genannt, die erreicht werden sollen, wenn ein elektronischer Datenaustausch mit standardisierten Nachrichten eingeführt wird.
- In der dann folgenden "*Übersicht*" werden die Kommunikationspartner (Akteure) und ihre Rollen beschrieben. Hierfür werden in der Regel *Use case* Diagramme genutzt. Der Ablauf wird nur sehr grob beschrieben, um — möglichst auf einen Blick — den wesentlichen Sachverhalt zu vermitteln.
- In dem nächsten Abschnitt, "*Der Ablauf im Detail*", werden Verfahrensabläufe im Detail dargestellt. Es ist dabei nicht das Ziel von OSCI–XMeld interne Abläufe zu standardisieren. Es müssen aber Annahmen über interne Abläufe gemacht werden um darzustellen, unter welchen Umständen Nachrichten mit welchem Inhalt versandt werden sollen. Sender und Empfänger der Nachrichten müssen sich darüber verständigen, weshalb eine Nachricht versandt wird. Der Empfänger der Nachricht muss wissen, was der Sender von ihm erwartet und wie er reagieren soll.
- In dem Abschnitt "*Datentypen*" werden die **complexTypes** beschrieben, die spezifisch für die betrachtete Nachrichtengruppe sind. Dies wären zum Beispiel Nachrichtenköpfe zur Adressierung einer Nachricht *an andere Behörden*, die für Nachrichten nach § 18 MRRG benötigt werden.
Es handelt sich also um einen vorbereitenden Abschnitt, denn die so eingeführten Datentypen sind erforderlich für die Konstruktion der OSCI–XMeld Nachrichten.
- Der Abschnitt "*Nachrichten*" beschreibt anschließend alle Nachrichten der behandelten Hauptgruppe im Detail. In dem [Abschnitt 3.5 auf Seite 123](#) werden beispielsweise alle definierten Nachrichten dargestellt, die im Zusammenhang mit der An- oder Ummeldung erforderlich sind.
- Der darauf jeweils folgende Abschnitt *Rahmenbedingungen* beschreibt Anforderungen an die technische Infrastruktur. Insbesondere wird hier erläutert, welche Mechanismen zur Sicherstellung der Integrität, Authentizität, Vertraulichkeit und Nachvollziehbarkeit zu nutzen sind. Daraus ergeben sich unmittelbar Vorgaben für die Nutzung der in OSCI–Transport vorhandenen Schutzmechanismen, zum Beispiel zur Qualität der ggfs. erforderlichen elektronischen Signatur.
- Schließlich gibt es einen Abschnitt "*Beispiele*", anhand derer wir den Gebrauch der vorher theoretisch entwickelten Datenstrukturen in kurzen XML-Abschnitten darstellen. Dabei ist zu beachten, dass die **Beispiele nicht normativ** sind. Bei möglichen Differenzen zwischen der Definition von Datenstrukturen und Elementen in der Spezifikation, und der Illustration ihres Gebrauchs in Beispielen, ist also generell die formale Spezifikation verbindlich.
- In dem jeweils letzten Abschnitt "*Historie*" wird übersichtlich dargestellt, wie sich die besprochenen Nachrichten in den unterschiedlichen Versionen von OSCI–XMeld entwickelt haben.

Wenn bereits Anforderungen an Folgeversionen von OSCI–XMeld erkennbar sind, ist dies ebenfalls in diesem Abschnitt aufgeführt. Den Entwicklern und Anwendern von OSCI–XMeld sollen damit Hinweise gegeben werden, die bei Weiterentwicklungen zu beachten sind.

Die elektronische Signatur und die unterliegende technische Infrastruktur

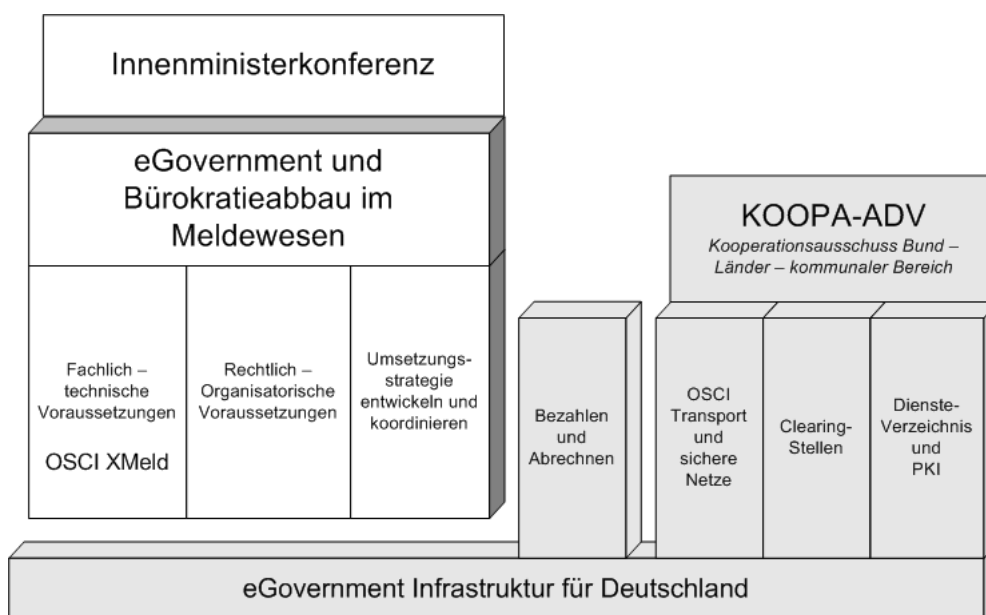
An den Datenschutz und die Datensicherheit werden bei den Nachrichten im Bereich des Meldewesens besonders hohe Anforderungen gestellt. Das Protokoll OSCI–Transport bietet alle dafür erforderlichen Mechanismen. Diese Mechanismen sind flexibel einsetzbar und stark skalierbar. Daher muss in jedem Einzelfall festgelegt werden, welcher Mechanismus in welcher Ausprägung genutzt werden soll. Insbesondere ist das Qualitätsniveau einer ggfs. erforderlichen elektronischen Signatur entscheidend.

Mit Ausnahme der Anmeldung (dort ist die qualifizierte elektronische Signatur zwingend vorgeschrieben) und der einfachen Melderegisterauskunft nach § 21 Abs. 1a (dort ist keine Signatur erforderlich) werden Nachrichten stets mittels einer *fortgeschrittenen elektronischen Signatur* der sendenden Institution (z. B. der Meldebehörde) versehen. Dies ermöglicht hochgradig automatisierte Prozesse.

Im Jahre 2004 sind die Aktivitäten zur Schaffung einer technischen Infrastruktur für die sichere und vertrauliche Datenübermittlung im Meldewesen verstärkt worden. Obwohl dies nicht zum Projekt OSCI–XMeld gehört und diese Infrastruktur selbstverständlich auch außerhalb des Meldewesens nutzbar sein wird, sind viele Impulse und Anforderungen auf das Meldewesen zurückzuführen. Stichworte in diesem Zusammenhang die „*Vermittlungsstellen*“ (oder „*Clearingstellen*“) sowie das „*Deutsche Verwaltungsverzeichnis*“.

Diese Aktivitäten werden, da sie sich auf Infrastrukturkomponenten beziehen, vom „*Kooperationsausschuss Bund - Länder - kommunaler Bereich*“ (KoopA-ADV) gesteuert. In dem [Bild 1-2 auf Seite 5](#) ist diese Trennung dargestellt.

Bild 1-2 Zuständigkeiten für Infrastruktur und Meldewesen



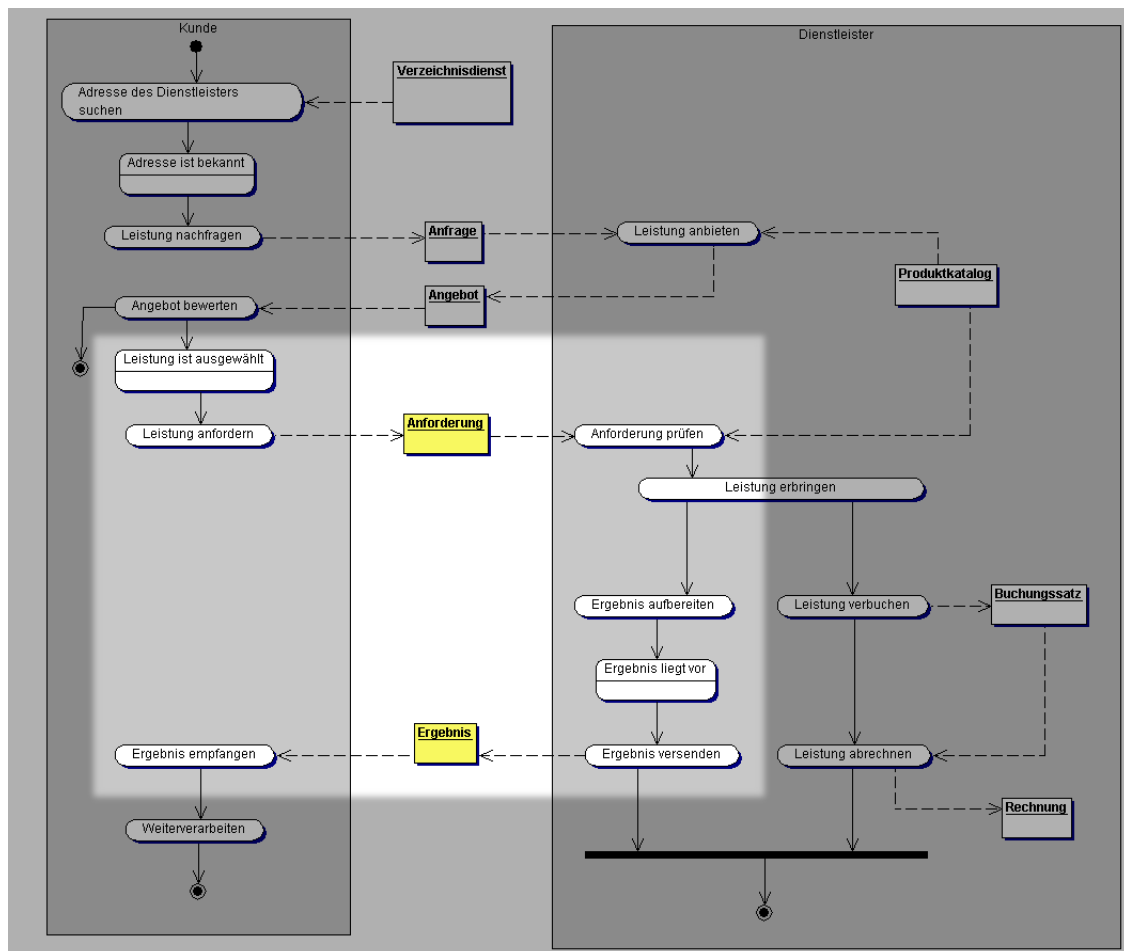
Das Referenzprozessmodell

Bei der Herleitung der Nachrichten werden modellhafte Abläufe bei den Kommunikationspartnern zu Grunde gelegt. Zwar ist es nicht die Absicht von OSCI–XMeld, interne Prozesse zu standardisieren. Ohne grobe Annahmen über Verfahrensabläufe ist jedoch der zielgerichtete Entwurf von Nachrichten nicht möglich.

Dabei erfolgt eine Beschränkung auf den *Kernbereich* des jeweils betrachteten Geschäftsvorfalles. Zu einer vollständigen Modellierung würden auch Aspekte wie *Navigation*, *Verhandlung* und zum Beispiel die Abrechnung und das Zahlen der erbrachten Leistung gehören. Diese Dinge werden jedoch durch die vorliegende Version von OSCI-XMeld nicht mit betrachtet.

In dem [Bild 1-3 auf Seite 6](#) ist der von OSCI-XMeld abgedeckte Teil eines Gesamtprozesses hervorgehoben.

Bild 1-3 Das Referenzprozessmodell



Die OSCI–XMeld Schemata

Das Datenaustauschformat OSCI–XMeld ist ein auf XML basierendes Format. Alle OSCI–XMeld Nachrichten sind XML-Dokumente. Mit den Mitteln von XML Schema werden die zulässigen Strukturen für OSCI–XMeld Nachrichten genau beschrieben.

Derzeit gibt es drei XML - Schema Dateien, mit denen OSCI–XMeld auf technischer Ebene definiert wird. Dies sind:

<http://www.osci.de/xmeld130/schema/xmeld-basistypen.xsd> In dieser Schemadatei werden drei Basistypen definiert, die wir zwar häufig benötigen, die aber keinen direkten Bezug zum DSMeld haben. Es handelt sich um die drei Typen `type.Geburtsdatum`, `type.Schluesselfabelle` und `type.X509DataType`.

Der Datentyp `type.Geburtsdatum` wird benötigt, weil es im Meldewesen die Konvention gibt, bei nur unvollständig bekannten Geburtsdaten die unbekannten Anteile durch Nullen zu ersetzen. Wenn beispielsweise nur bekannt ist, dass eine Person im Januar 1962 geboren ist, nicht aber der genaue Tag, dann würde dies als `1962-17-00` übermittelt. Dies ist jedoch kein zulässiger Wert für den XML-Schema Datentyp `dateTime`. Daher musste ein eigener Datentyp erstellt werden.

Der Datentyp `type.Schluesselfabelle` wird für Schlüsselwerte benötigt. In OSCI–XMeld wird davon sehr häufig Gebrauch gemacht (siehe [Abschnitt C](#), dort ist auch ein Beispiel angegeben). Mit dem Datentyp `type.Schluesselfabelle` übermittelt man den Schlüssel und den Namen der Tabelle, in der das Schlüssel-Wert Paar definiert worden ist.

Der Datentyp `type.X509DataType` entspricht dem `X509DataType` des W3C. Er dient dazu, die X.509 Zertifikate in den `xmeld` Namensraum zu übernehmen.

Diese Datei ist manuell erstellt.

<http://www.osci.de/xmeld130/schema/xmeld-baukasten.xsd> In dieser Schemadatei werden die Datentypen definiert, die einen unmittelbaren Bezug zum DSMeld haben (Namen, Nachweisdaten, Anschriften, ...). Es handelt sich also um die „Grundbausteine“ des Meldewesens. Diese Datentypen werden in [Abschnitt 1](#) erläutert.

Die Datei `xmeld-baukasten.xsd` wird automatisch aus dem OSCI–XMeld-UML Modell heraus generiert. Sie inkludiert die Datei `xmeld-basistypen.xsd`.

<http://www.osci.de/xmeld130/schema/xmeld-nachrichten.xsd> In diesem Schema-Datei werden alle OSCI–XMeld Nachrichten definiert. Dafür wird auf die Basistypen und die im Baukasten definierten Datentypen Bezug genommen. Die beiden Dateien `xmeld-basistypen.xsd` und `xmeld-baukasten.xsd` werden also inkludiert.

Neben den eigentlichen Nachrichten, die in diesem Dokument ausführlich erläutert werden, werden in dieser Datei auch wiederverwendbare Datentypen ohne unmittelbaren DSMeld Bezug definiert. Diese werden für die Konstruktion der OSCI–XMeld Nachrichten benötigt und sind im [Abschnitt 2 auf Seite 78](#) beschrieben.

Die Datei `xmeld-nachrichten.xsd` wird automatisch aus dem OSCI–XMeld-UML Modell heraus generiert.

Die Qualität dieser drei OSCI–XMeld-Schemata wurde mit dem Tool *Schema Quality Checker* von IBM *alphaworks* überprüft. Die Schemata werden erst veröffentlicht, wenn dieses Tool bei der Überprüfung keine Fehler meldet.

Derzeit gehören alle im Kontext von OSCI–XMeld erstellten Datenstrukturen und Schemata zu dem XML-Namensraum <http://www.osci.de/xmeld12>.

Mögliche Änderung bei Folgeversionen

Derzeit bildet der gesamte, in diesem Dokument beschriebene Standard OSCI-XMeld eine homogene Einheit. Dies führt bezüglich der Wartbarkeit und der (technischen und ökonomischen) Folgen von Versionswechseln zunehmend zu Schwierigkeiten.

Die OSCI-XMeld Gruppe prüft daher Möglichkeiten, den Standard OSCI-XMeld modularer zu gestalten. Natürliche Kandidaten für eine Aufteilung in Module könnten die einzelnen Kapitel dieser Spezifikation bilden (also ein Modul *“Informationsmodell”*, ein Modul *“Datenübermittlungen an andere Behörden”*, ein Modul *“Rückmeldungen”* und so weiter).

Ein solchewr Aufbau aus Modulen müsste sich auch in den Schemata und in den Namensräumen widerspiegeln. Es besteht somit eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass in Folgeversionen von OSCI-XMeld mehr als drei Schemata und mehr als ein Namensraum zum Einsatz kommen wird.

Alle Nachrichtenelemente von OSCI-XMeld verfügen über folgende Attribute:

version (xs:string) Die Version des Standards OSCI-XMeld, bezüglich derer die übermittelte Nachricht valide ist. Bei allen Nachrichten die valide bezüglich der Version OSCI-XMeld 1.2 sind, muss der Wert dieses Attributes *“1.2”* sein.

fassung (xs:date) Das Datum der Fassung des Standards OSCI-XMeld, bezüglich derer die übermittelte Nachricht valide ist.

test (xs:string) Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt die (aus Sicht des Senders der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.

Zwischen zwei Kommunikationspartnern werden stets OSCI-XMeld **Nachrichten** ausgetauscht. Die Basistypen, Bauteile und wiederverwendbaren Datentypen sind insofern nur Hilfskonstruktionen.

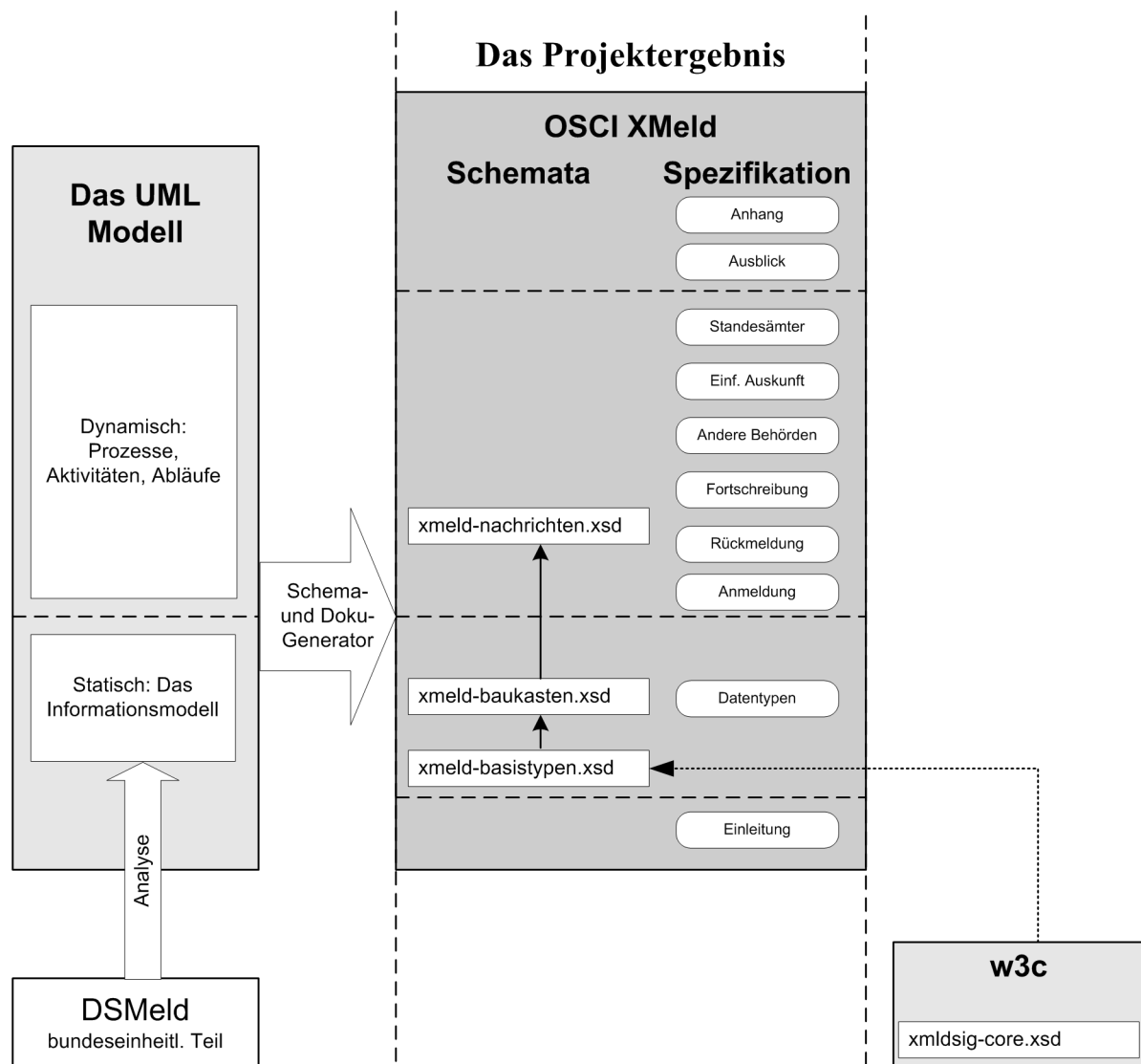
Ein XML-Dokument ist dann konform zur OSCI-XMeld-Spezifikation, wenn es

- valide bezüglich einer der in der Datei `xmeld-nachrichten.xsd` definierten Datenstruktur für eine Nachricht ist; und
- den darüber hinaus gehenden, semantischen Anforderungen genügt, die in diesem Dokument genannt werden.

Wir haben festgestellt, dass es uns unmöglich war, alle strukturellen und semantischen Anforderungen an OSCI-XMeld Nachrichten mit den Mitteln von XML-Schema auszudrücken. Wollte man das tun, so wäre die Nutzung wiederverwendbarer Bausteine praktisch unmöglich, denn die Kardinalität der Elemente wäre dann spezifisch pro Geschäftsvorfall festzulegen. Wir haben statt dessen sehr viel mit wiederholbaren und vor allem optionalen Elementen gearbeitet und die spezifischen Anforderungen pro Geschäftsvorfall in Prosa in diesem Dokument kenntlich gemacht.

In dem [Bild 1-4](#) ist der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Komponenten von OSCI-XMeld und der Weg dorthin gezeigt.

Bild 1-4 Wege zum Projektergebnis



Das folgende Beispiel zeigt anhand der Nachricht **Datenuebermittlung.AntwortEinfach.0405** den prinzipiellen Aufbau einer OSCI-XMeld-konformen Dokumentenstruktur.

Beispiel für den Aufbau einer OSCI-XMeld Nachricht

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<datenuebermittlung.antworteinfach.0405
  xmlns="http://www.osci.de/xmeld130"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.osci.de/xmeld130/schema/xmeld-nachrichten.xsd"
  version="1.3" fassung="2006-01-31">
  <!--
  Zunächst der Nachrichtenkopf
  -- Warum wird diese Nachricht versandt (welches Ereignis löste sie aus)
  -- Wann wurde die Nachricht erstellt
  -- Wer ist Sender, wer ist Empfänger
  -->
  <nachrichtenkopf>
```

```

<ereignis>
  <tabelle>http://www.osci.de/xmeld130/spezifikation#schluesseltabelle#0</tabelle>
  <schluessel>datenuebermittlung.antworteinfach.0405</schluessel>
</ereignis>
<erstellungszeitpunkt>2003-07-01T11:03:12</erstellungszeitpunkt>
<absender> ... </absender>
<empfaenger>... </empfaenger>
</nachrichtenkopf>

<!--
Hier folgt der Nachrichteninhalt
In diesem Beispiel zunächst der Antwortstatus:
-- konnte die angeforderte Leistung erbracht werden?
-->
<antwortstatus>
  <tabelle>http://www.osci.de/xmeld130/spezifikation#schluesseltabelle.6</tabelle>
  <schluessel>00</schluessel>
</antwortstatus>
<!--
Und nun der eigentliche Inhalt
-- hier Daten aus dem Melderegister zu bestimmten Personen
-->
<uebermittelte.person> ... </uebermittelte.person>
</datenuebermittlung.antworteinfach.0405>

```

Aus der Tatsache, dass ein XML-Dokument in diesem Sinne OSCI–XMeld-konform ist, folgt keinesfalls, dass es auch konform zu den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben ist. Wir haben uns selbstverständlich nach bestem Wissen bemüht, die gesetzlichen Vorgaben bei der Konstruktion der Nachrichten zu beachten. Dies kann sich aber nur auf verhältnismäßig einfache Fragestellungen beziehen, wie etwa *“unter welchen Umständen darf eine Nachricht versandt werden”* oder die Festlegung des maximal zu übermittelnden Datenumfangs.

Unabhängig davon liegt die Entscheidung und die Verantwortlichkeit über die im konkreten Einzelfall zu versendenden Daten natürlich stets bei dem Sender der Nachricht. Aus den hier vorgestellten Datenstrukturen lässt sich die Gesetzeskonformität nicht herleiten.

Zu diesem Dokument

Diese Spezifikation wurde von folgenden Autoren im Rahmen des Projektes "OSCI-XMeld" im Jahre 2005 erstellt:

Name	Institution	eMail	Bemerkung
Bartels, Ullrich	MSI Unternehmensberatung	u.bartels@acm.org	
Beckers, Harald	Bundesministerium für Finanzen	harald.bekkers@bmf.bund.de	§ 139 AO
Bielmeier-Seidl, Ernst	Anstalt für kommunale Datenverarbeitung	ernst.bielmeier-seidl@akdb.de	
Dernbach, Alfred	DVZ Mecklenburg Vorpommern	a.dernbach@dvz-mv.de	
Diegner, Gudrun	Deutsche Post	g.diegner@deutschepost.de	2. BMeldDÜV
Ehlenberger, Frank	Landeshauptstadt Magdeburg; AK Bürger- und Meldeämter im Deutschen Städtetag	frank.ehlenberger@ewo.magdeburg.de	
Feller, Wolfgang	Bundeszentralamt für Steuern	wolfgang.feller@bff.bund.de	§ 139 AO
Funke, Klaus	KGRZ / ekom21 GmbH	klaus.funke@ekom21.de	
Geigl, Max	AKDB	Maximilian.Geigl@akdb.de	
Gottmann, Willi	Bundeszentralregister	willi.gottmann@bzt.bund.de	Führungszeugnis
Hansen, Karl Heinz	Bundeszentralregister	karl-h.hansen@bzt.de	2. BMeldDÜV
Hemmersbach, Martina	Bundesministerium des Innern	martina.hemmersbach@bmi.bund.de	2. BMeldDÜV
Hube, Martin	Deutsche Post	m.hube@deutschepost.de	2. BMeldDÜV
Jürgens, Peter	Kraftfahrtbundesamt	peter.juergens@kba.de	2. BMeldDÜV
Klein-Uebbing, Beatrix	Institut für Informatik	b.klein-uebbing@stadt-duisburg.de	
Koch, Heinz. Joachim	Statistisches Landesamt mecklenburg Vorpommern	email1h.koch@statistik-mv.de	BevStatG
Kronthaler, Robert	Bundesverband deutscher Rentenversicherungsträger	robert.kronthaler@vdr.de	2. BMeldDÜV
Kuschnereit, Hartmut	Freie und Hansestadt Hamburg; Deutscher Städtetag	hartmut.kuschnereit@hamburg.hamburg.de	
Lau, Stefanie	Bundeszentralregister	stefanie.lau@bzt.bund.de	Führungszeugnis
Lehn, Richard	AKDB	richard.lehn@akdb.de	
Lohe, Uwe	Statistisches Bundesamt	uwe.lohe@destatis.de	BevStatG
Müller, Bernd	Bundesamt für Wehrverwaltung	bernd2mueller@bundeswehr.org	2. BMeldDÜV
Obst, Norbert	Bundesagentur für Arbeit	norbert.obst@arbeitsagentur.de	2. BMeldDÜV
Pröbstl, Hansgünther	München	hansguenther.proebstl@muenchen.de	

Name	Institution	eMail	Bemerkung
Rabenstein, York	Landeseinwohneramt, Berlin	yrabenstein@psi.de	
Riekenberg, Anja	Hannoversche Informationstechnik	Anja.Riekenberg@hannit.de	
Schmidt, Stefan	Bundesamt für Informationsmanagement der Bundeswehr	stefanschmidt@bundeswehr.org	2. BMeldDÜV
Schroth, Olaf	Bürgeramt Jena / Deutscher Städtetag	schroth@jena.de	
Spiegel, Oliver	Bundesverband deutscher Rentenversicherungsträger	oliver.spiegel@bundeswehr.org	2. BMeldDÜV
Steimke, Frank	OSCI Leitstelle, Bremen	fs@osci.de	
Schramm, Richard	ekom21	richard.schramm@ekom21.de	
Tavenrath, Oliver	Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	oliver.tavenrath@krzn.de	
Trusch, Barbara	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH	barbara-trusch@hsh-berlin.de	
Walber, Thomas	Bürgeramt Frankfurt	thomas.walber@stadt-frankfurt.de	
Weis, Robert	München	robert.weis@muenchen.de	
Wenzlick-Stiebler, Gabriele	Datenzentrale Baden Württemberg	g-wenzlick-stiebler@dzbw.de	
Wiesner, Beate	Landeshauptstadt Stuttgart; AK Bürger- und Meldeämter im Deutschen Städtetag	beate.wiesner@stuttgart.de	

Der Standard OSCI–XMeld wird von der öffentlichen Verwaltung herausgegeben. Die jeweils aktuelle, verbindliche Fassung des Datenaustauschformates OSCI–XMeld ist erhältlich beim Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, 56075 Koblenz. Sie wird außerdem via Internet zu erhalten sein bei dem Kooperationsausschuß Bund, Länder, kommunaler Bereich (KoopA–ADV) unter der Adresse <http://www.koop.a.de/meldewesen>.

Nicht-normative Versionen, andere Repräsentationen (z. B. in HTML), Hinweise, ggfs. Korrekturen, Tipps und Tricks und so weiter werden unter der Webadresse <http://www.osci.de> zur Verfügung gestellt.

Das Diskussionsforum

Die OSCI–Leitstelle betreibt auf ihrer Webseite ein öffentliches Diskussionsforum. Darin nimmt das Thema “OSCI–XMeld” breiten Raum ein. Wir bitten alle an der (Weiter-)entwicklung und dem Einsatz von OSCI–XMeld Interessierten, sich bei Fragen und Diskussionsbeiträgen dieses Forums zu bedienen.

Nachhaltige Pflege und Weiterentwicklung von OSCI–XMeld

Der Arbeitskreis I (AK I) der ständigen Konferenz Innenminister und -senatoren hat am 8. November 2002 bezüglich der nachhaltigen Pflege und Weiterentwicklung von OSCI–XMeld beschlossen:¹

Der AK I beauftragt die Melderechtsreferenten der Länder und des Bundes,

- a. die Pflege des Standards OSCI-X-Meld zu übernehmen,
- b. dem AK I Vorschläge für konkrete Projekte zur Weiterentwicklung der Funktionalitäten von OSCI-XMeld zu machen und
- c. mögliche Tests von EWO-Verfahren, die OSCI-XMeld-tauglich sein wollen, zu organisieren.

Somit sind die Melderechtsreferenten der Länder und des Bundes Ihre Ansprechpartner bezüglich der Weiterentwicklung und der Pflege von OSCI-XMeld. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall an den Melderechtsreferenten Ihres Vertrauens.

Informationen im Internet

Auf der Webseite der OSCI-Leitstelle werden unter der URL <http://www.osci.de> Informationen rund um OSCI-XMeld zur Verfügung gestellt werden. In dem Bereich www.osci.de/xmeld wird es allgemeine Informationen über das Datenaustauschformat OSCI-XMeld geben, während Sie unter www.osci.de/xmeld12 Materialien finden werden, die sich speziell auf die in diesem Dokument beschriebene Version 1.2 von OSCI-XMeld beziehen. Dort wird es folgende Unterverzeichnisse mit Materialien geben:

dokumente Das Spezifikationsdokument (also *dieses* Dokument) in der aktuellen Version in unterschiedlichen Formaten. Es wird mindesens das pdf-Format angeboten werden.

schema Die Schema - Definitionen als **.xsd** Dateien.

Veröffentlichungshistorie

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
31. 1. 2006	1.3.0	<p>Gegenüber der Version 1.2 gab es folgende Veränderungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung um die Datenübermittlung an statistische Ämter gemäß BevStatG im Abschnitt 9. 2. Erweiterung um regelmäßige Datenübermittlungen an Behörden <i>innerhalb</i> der Länder (also nicht im Regelungsumfang der 2. BMeldDÜV) im Abschnitt 6. Erweiterung um Prozesse im Zusammenhang mit der Beantragung von Führungszeugnissen im gleichen Abschnitt. 3. Erweiterung um Datenübermittlung an Bundesbehörden gemeinsam mit dem BMI und Experten aus den betroffenen Bundesbehörden, das Ergebnis ist im Abschnitt 11 dargestellt. 4. Die in der OSCI-XMeld Version 1.2 vorgestellte Brokerstruktur wurde verfeinert. Für die einfachen Melderegisterauskünfte an Private gemäß § 21 Abs. 1a MRRG ist sie in OSCI-XMeld 1.3.0 fertig modelliert. <p>Ihre Nutzung für die Datenübermittlung an Behörden ist jedoch strittig. Hier sind noch rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen zu klären.</p>

Veröffentli- chungsdatum	Version	Veränderungen zur vorherigen Fassung
21.01.2005	1.2	<p>Die Version 1.1 ist in folgenden Punkten erweitert worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurden Prozessmodelle für die Verbesserung der Melderegisterauskünfte entworfen (<i>“Broker”</i>, siehe Abschnitt 8.3.2 auf Seite 356; • Es wurden Prozessmodelle und Nachrichten für die Datenübermittlung an das Bundesamt für Finanzen gemäß § 139b AO entwickelt (siehe Abschnitt 7 auf Seite 306), wobei allerdings davon auszugehen ist dass diese nach ersten Erfahrungen aus Integrationstests noch konsolidiert und modifiziert werden. <p>Darüber hinaus wurden viele Detailveränderungen vorgenommen. Wir haben uns bemüht, dies in den jeweiligen Kapiteln in einem Abschnitt <i>“Historie”</i> darzustellen.</p>
23.7.03	1.1	<p>Am 21. 7. 2003 wurde das Projekt OSCI–XMeld 1.1 beendet. Am 23. 7 einigten sich die Melderechtsreferenten der Länder und des Bundes auf ein einheitliches Verhalten bei Melderegisterauskünften, wenn eine Auskunftssperre oder Übermittlungssperre vorliegt. Dies wurde noch in den Standard eingearbeitet. (Im Abschnitt 8.7.2.1 auf Seite 379 ist die Diskussion und das Ergebnis wiedergegeben).</p>